

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von  
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

**Lokales.**

— Cane und Millet Samen bei Seifne & Co.

— Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung bei Theo. Schaumann

— Die Frau von Ed. Williams befindet sich auf einer Besuchsreise in Iowa.

— Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Tuder & Jarnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.

— Frau Henry Schwarz von St. Paul war am Samstag in der Stadt zu Besuch bei ihren Geschwistern, sowie um Einkäufe zu besorgen.

— Die alte, reelle Chicago Lumber Yard ist der Platz für Bauholz jeder Art, sowie anderes Baumaterial.

— Frau E. D. Kof reiste am Dienstag nach Des Moines, Ia. um der Graduierung ihrer Tochter bei zuwohnen, welche die dortige Drake Universität absolvierte.

— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Monat erhält auch eine.

— Sam Herter ist zu Besuch bei seiner Tochter, Frau Dirich in St. Joseph und wird sich von da nach Excelsior Springs zu einer längeren Wadefur begeben.

— Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Zement, Gips, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.

— Sheriff Dunkel und Hülfsheriff Geo. Saff arretierten einen gewissen Owen Lotensin, der in Guthrie Center, Iowa, verhaftet wird weil er das Verbrechen der Rothhaut begangen hat.

— Seit langen Jahren weiß jeder vorsichtige, genaue Käufer, daß er das beste Bauholz stets zu den niedrigsten Preisen in der Chicago Lumber Yard erhält. Hier wird jeder bestens zufriedengestellt.

— Der früher hier sehr unruhigkeitsbekannte Phillip Gammel, auch genante „Salvation Bill“, ist jetzt in Lincoln unter Anklage, Geld unterzulegen zu haben. Dowe Parker ist sein Ankläger. Er hat Parker gehöriges Geld im Betrage von \$100 für sich selbst gebraucht. Gammel ist in Lincoln bekannt als Straßenprediger. Das ist 'ne nette Sorte!

— Große Bargains sollten angezeigt werden in Möbeln jeder Art in Sondermann's Möbel - Emporium, aber Sondermann ist zu beschäftigt jetzt mit der Ausstattung von Wohnungen, daß er positiv keine Zeit hat eine Liste aller Bargains auszumachen für eine große Anzeige, deshalb werden Alle ersucht, selbst nach dem Geschäft zu kommen und zu sehen was sie für Bargains erhalten können bei Sondermann's.

— Am letzten Sonntag wurde der am 1. Juni verstorbene Fritz Buchholz zur letzten Ruhe bestattet. Die Trauerfeier in der St. Pauli-Kirche war eine sehr eindrucksvolle. Pastor Michelmann hielt die Leichenpredigt. Der Kinderchor sang: Wie sie so sanft ruhn, Fräulein sang: Vater, nimm ihn heim zu dir. Ein überaus großes Gefolge gab dem Verstorbenen das letzte Geleit auf den Friedhof. Er ruhe in Frieden! Ehre seinem Andenken!

**SANDKROG**  
Bergnügungs-Lokal

**Geräumige Tanzhalle in Verbindung.**

Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlich eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Stevers.

— Wm. Gräfe und Familie von Long City waren diese Woche hier zu Besuch.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrikant von H. Voh.

— Letzte Woche war Fräulein Dora Knöpfel von Hartwell hier zu Besuch bei der Familie von Hugo Reeves.

— Die Fräulein Gertrude und Wanda Humphrey traten gestern eine Reise nach New York und anderen östlichen Plätzen an.

— Unser Nachbarlicher Alda hat jetzt auch eine Zeitung! Dieselbe heißt „Alda Advocate“ und ist 3-baltig, achteitig.

— Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Veshinsky-Gebäude, beide Telephone in Office und Wohnungen

— Die Elfs Lodge kaufte am Dienstag das Basmer Eigentum an Ecke 11ter und Locust-Strasse, gegenüber dem Courthouse, für die Summe von \$4100.

— Das Befinden von Frau Henry Sander in Midway Halle, das längere Zeit sehr schlecht war, hat sich jetzt einigermaßen gebessert und wünschen wir ihr baldige völlige Genesung.

— Kehrt ein in den „Dnyz“, die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Nonnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Dienstag und Mittwoch fand hier die achte jährliche Dittritt - Convention des 6ten Dittritts von Nebraska der Mitglieder des Degree of Honor in der A. D. H. W. Halle statt.

— In dem Prozeß von Demman & Griffin gegen die St. J. & Grand Island Bahn für \$123.14 Schadenertrag wegen Aufenthalt bei Viehtransport, gaben die Geschworenen ein Verdikt für die Kläger ab.

— Henry Timpe, welcher bei Vater & O'Hara arbeitet, hatte das Unglück daß ihm zwischen zwei Steinen die rechte Hand gequetscht wurde, so daß er eine Zeitlang arbeitsunfähig ist.

— Bernhard Wagner und Frau von Enid, Oklahoma, reisten letzten Freitag wieder nach Hause, nachdem sie hier dem Beirath des Vaters der Frau Wagner, John Danfert, bewohnten und dann noch bei Verwandten zu Besuch weilten.

— Der Beige-Exvert D. Ward King wird am nächsten Mittwoch den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr im Oberhaus einen Vortrag über Verbesserung der Wege halten und sind Alle aufgefordert dabei anwesend zu sein, speziell die County- und Township-Beamten. Der Eintritt ist frei.

— Die Grand Island Hochschul-Alumni hielt letzten Freitag in der Liederkranzhalle ihr jährliches Banquet ab und nahmen 155 Personen daran Theil. Der Verein wurde in 1892 gegründet mit 96 Mitgliedern und ist angewachsen zu 370, die natürlich weit zerstreut sind.

— Die gemütliche Wirthschaft von Joseph Stiller, 114 Nord Locust Straße ist dem Publikum bestens empfohlen. Nur die besten Getränke jeder Art, sowie vorzügliche Cigarren. Ihr kommt auch Eure Bedarfe an Whisky u. s. w. bei der Gallone hier erhalten in vorzüglicher Qualität zu richtigen Preisen. Will Jemand einen Skat fleppen, hier ist der Platz dafür.

— Letzten Samstag wurde das alte Frachtbahnhofgebäude der Union Pacific eine Strecke weit nach Osten verlegt, um Platz zu machen für das neue. Das alte wird jedoch in Zukunft auch noch gebraucht werden als Lagerraum. Wenn erst einmal die Neueinrichtung mit Gebäuden, Schuppen u. s. w. fertig ist, wird es viel bequemer sein für Alle, die Fracht nach dem Bahnhof zu bringen oder von da zu holen haben. Auch die Einrichtung beim Passagierbahnhof der Union Pacific für das Gepäck- und Expressgeschäft wird bedeutend verbessert und das Passagierbahnhofgebäude selbst soll natürlich auch an die Reihe kommen.

— Sie können Alle sagen was sie wollen und die größten Anforderungen machen, sie können doch nicht konkurriren mit dem alten, bekannten und zuverlässigen Möbelgeschäft von Sondermann & Co., das in jeder Beziehung in dieser Branche an der Spitze steht, sowohl in Bezug auf Qualität der Möbel als auch auf Preise. Es ist das größte derartige Geschäft im Westen, kauft in großen Quantitäten und folglich zu niedrigen Preisen hat deshalb die niedrigsten Frachtraten und kann infolgedessen am Billigsten verkaufen. Es macht nichts aus, was Ihr in Bezug auf Möbel oder Hauseinrichtung gebraucht, Ihr kauft stets am Besten und billigsten bei Sondermann & Co.

— Apotheker Frank Hof von Fremont war am Dienstag in der Stadt.

— Dr. E. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Wilhelm Gülzow wurde am Sonntag von seiner Frau mit einem gefundenen Ringen beschenkt.

— Rudolph Meher ist dabei, für Peter Brehm ein Haus zu bauen in der stähler Addition.

— Fräulein Olga Gords von Rockville weilt zu Anfang der Woche hier zu Besuch bei Verwandten.

— Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. 3m Dolan Gebäude.

— Der Ball des „Country Club“ am letzten Sonntag war gut besucht und amüsierten sich alle Teilnehmer vorzüglich.

— Großartige Bargains in Möbeln jetzt bei Sondermann's. Stommt und seht selbst; wir haben keine Zeit, große Anzeigen auszuschreiben.

— Salomon Wineteer von Rockville und Mabel England von Phillips verheiratheten sich hier letzten Samstag.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Die vor einiger Zeit wegen Aufhebung in Anlagelast verfesten E. E. Brown, A. Dudgey und Arch Kent wurden am Samstag von Polizei richter Payne entlassen.

— Alf, Cement, Ziegel- und Cementsteine, Bauholz jeder Art, findet Jeder der etwas gebraucht in größter Auswahl bei der Chicago Lumber Co.

— Der Staats - Thierarzt war letzte Woche hierin dem Soldatenheim und inspizierte die Stuherde. Aus den vorhandenen 48 Kühen fondemirte er 19.

— Donnerstag und Freitag dieser Woche (gestern und heute Abend) geben die „Elfs“ eine großartige Minstrel-Vorstellung im Oberhaus zum Besten ihres Fonds.

— Sprech: vor im „Dnyz“, der gemütlichen deutschen Wirthschaft von Christ Nonnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.

— Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

— Frau Robert Kühner von Phillips die sich vor kurzer Zeit hier im Hospital einer Operation unterzog, war soweit wieder hergestellt, daß sie vorgertern das Hospital verlassen konnte.

— Vater Wm. Lindolph von Creighton, Bruder unseres Redakteurs, kam am Montag hierher zu Besuch bei Mutter und Geschwistern und reiste er gestern Nachmittag wieder ab.

— Campbell der Candyman muß ausziehen diesen Monat. Er hat zu viel Waaren zum Umziehen. Sein Umzugsverkauf wird diesen Freitag beginnen. Dies ist Eure Gelegenheit Er ipart Euch einen Nickel — einen Dime — und vielleicht einen Dollar.

— Former August Schoel hat sich jetzt auch ein Automobil zugelegt. Andere Farmer machen sich! Was haben sie vor kurzer Zeit noch auf die Autos geschimpft und hätten sie am liebsten in die Luft gesprengt. Jetzt haben bereits 300,000 Farmer im Lande Automobile.

**Danksaag.**

Allen denjenigen, die uns während der Krankheit unseres Gatten, Vaters und Großvaters ihre herliche Theilnahme bewiesen, und allen die nach seinem Abscheiden seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gegeben haben, sagen wir hierdurch unseren aufrichtigen Dank.

Frau Fritz Buchholz, nebst Kindern u. Enkelkindern.

— Es scheint daß die einzige Ursache, weshalb unsere Farmer und Wegeaufseher das beste Instrument zur Verbesserung und Instandhaltung der Wege, den „Road-Drög“, nicht gebrauchen, die ist, daß das Instrument zu billig ist und von Jemand selbst hergestellt werden kann. Das Material für ein „Road-Drög“ kostet nur wenig, sagen wir etwa einen Dollar, und irgend ein praktischer Mensch der ein paar Werkzeuge hat, kann den „Drög“ in ein paar Stunden hertreiben. Weshalb also wird dieses Instrument nicht auf unseren Wegen gebraucht? Jedenfalls nur, weil es zu billig und einfach ist! Da fahren die Reute lieber ihr Leben lang auf schlechten Wegen. Es ist doch eine furiose Menschheit.

— Der Regen am Dienstag war ausgezeichnet.

— Screen - Thüren mit galvanisirten oder schwarzem Draht. Gehlke & Co.

— Die Dänische Bruderschaft hielt am letzten Sonntag ein Picnic und Ball ab in Lion Grove.

— Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren als Gratisprämie zu holen.

— Emil Hof ist mit seiner Frau in das kürzlich neuerbaute Wohnhaus an West Louise Straße gezogen.

— A. B. Sterne befindet sich in Excelsior Springs, Mo., in einer Wadefur.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.

— Die Feuerwehrlente haben heute Abend ein Bankett in der Eagle Halle.

— Albert Hende und Rich. Wiesner reisten am Dienstag Mittag ab nach Canada, um nach ihren dortigen Ländereien zu sehen.

— Henry Allan, Oscar Kirshofe, S. P. Dowling und J. S. Miller waren diese Woche nach Omaha zur Großhogenziehung der Freimaurer.

— Wm. Förtcher von Columbus, sowie auch Mayor Held von dort waren am Sonntag hier zum Baseballspiel. Es waren fünf Partien mit Automobilen hier, außer denen die mit der Bahn fuhren.

— Freitag reiste Dr. E. R. Wolbach auch ab, um in Chicago mit seiner Frau zusammenzutreffen für die Europareise. Das möchten wir auch, alle zwei Jahre nach Europa gehen!

— Am Sonntag machten sich Fred Stollen und Henry Lorenzen auf einen Fischer-Ausflug nach dem Loup bei Ravenna. Al. Bieragg sollte auch mit, war aber verhindert durch einen schlimmen Finger.

— Zum Verkauf. Obigtarten u. Gartenland, sowie Ranchländereien in der berühmten Golfküste-Gegeud von Texas. Billige Excursionen jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. J. E. Mann, Zimmer No. 6, Dolan Gebäude.

— Nach längerer Krankheit (seit letzten Herbst) starb vorgestern Morgen um 2 Uhr John Seefisch an der Schindhucht. Er war ein Sohn von James Seefisch und am 20. Juli 1874 geboren. Sein Tod wird beklammert von seiner Wittve und zwei Kindern, Mädchen von 4 und sieben Jahren, sowie seinem Vater und mehreren Schwestern. Er war Mitglied des Liederkranz, des Plattdeutschen Vereins und der Eagles. Das Begräbniß findet heute Nachmittag um 2 Uhr von der Liederkranzhalle aus statt.

**Theodor Scherzberg verchieden.**

Verhältnismäßig plötzlich nach vorgestern Nachmittag Theodor Scherzberg, einer unserer alten und bekanntesten Anwohner. Er war nur zwei Tage krank und hatte einen Blutsturz erlitten. Zwar war er letztes Jahr schwer krank gewesen, hatte sich jedoch wieder gut erholt und war sein Befinden die Zeit her den Umständen nach ziemlich gut gewesen.

Scherzberg war am 14. Januar 1841 zu Schwarzbura - Sondershausen in Deutschland geboren und kam in 1867 nach Amerika. Er war hier meistens mit der Farmerei beschäftigt jedoch in früheren Jahren befaßte er sich eine Zeitlang mit der Plattreier. Seit ein paar Jahren wohnte er hier in der Stadt und vergangenen Winter vor einem Jahre starb seine Frau.

Es überleben ihn sieben Kinder, Charles, Edward, Alvine Gords zu Rockville, Winnie Schaefer in Californien, Olga Wilhelm, Theodor in Alaska und Emil in Chicago.

Das Begräbniß findet statt am nächsten Sonntag den 12. Juni um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerbaue aus, 107 Ost 2te Straße. Möge er ruhe!

**Notiz für Farmer.**

Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Süßkornbau in kommenden Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheit's Apothek. Grand Island Canning Co. (11ftba)

**Markt-Verte.**

Wagen... per 2000	85
Wagen... per 1000	45
Kartoffeln...	35
Heu per Tonne...	10.00
Heu in Ballen, per Tonne	11.50
Alfalfa Heu...	10.00
Butter... per 100	17-22
Eier... per Dzt.	16
Gähner, Alte per 100	11
Schweine... pro 100 Pfd.	8.60
Schlachtwie...	5.50
Kalber, fetts, pro 100	05 1/2

**Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA**

**Elfan's thierärztliches Mittel.**

Für Pferde u. Hindvieh. Für Hunde. Liniment für Verrenkungen, Hebe-Pulver, Drahtmitt-Liniment, Gallen-Mittel, Warm-Pulver, Hände-Waschmittel, Fische-Bernichter, Warm-Medizin, Distemper-Mittel.

Diese Heilmittel haben sich allgem'n als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauf unter Garantie.

**A. W. Buchheit, „Reall“-Laden.**

**Viele Vortheile**  
sichert sich der Mann mit liegenden Geldern, welcher dieselben als Zeitdeposit in dieser Bank deponirt. Wenn hier deponirt werden Eure Gelder gut in acht genommen und bequem zu Händen wenn Ihr sie für andere Zwecke braucht. Drei Prozent Zinsen bezahlt für 6 oder 12 Monate Perioden.

**Commercial State Bank**

Kapital und Ueberfluß \$100,000.00.  
Beamten und Direktoren: E. Williams, Präf. H. P. Dowling, B. Präf. E. J. Mend, Cass. J. A. Woolfsholm, J. A. Glabe, H. J. Bartenbach, Wm. McCellan, W. A. Prince, E. B. Modest.



Lehrerin: Wir haben soeben etwas gelernt über den Gebrauch von Bauholz; — Jetzt, Johnny, wenn Du ein Haus bauen wollst, wo würdest Du das Holz herholen?  
Johnny: Na, wo mein Papa es holte, als er anser neues Haus baute, bri

**Tidball,**  
die haben alle Arten von **Bauholz** und Papa sagte, es wäre recht gut.

**Vorzüglicher Fortschritt**

wird gemacht von der Home Sparbank in dieser Stadt. Draganisiert am 1. Dezember 1909, hat sie jetzt über \$50,000.00 Spar Depositen mit über 500 Depositoren. Der Punkt welcher gesetzt ist für den 1. Januar 1911 ist \$100,000.00 Depositen und 1000 Depositoren. Beobachtet wie wir wachsen. Wenn Ihr jetzt hier kein Depositor seid, kommt heran. Ihr werdet dies einen bequemen Weg finden, Geld zu sparen. Drei Prozent jährliche Zinsen bezahlt für volle Kalendermonate, auf Zinseszins halbjährlich.

**Home Savings Bank**

E. Williams, Präf. E. D. Kof, B. Präf. E. H. Mend, Sect. H. P. Dowling, Schahm. A. W. Buchheit, G. H. Tully, John Schneiderm. W. A. Prince, J. A. Glabe.  
Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag Abends von 7 — 8

Der gemütlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 B. 3te Str. wo das vorzügliche Diet Bros. Bier kredenzt wird Sprech beim „Joe“ vor wenn Ihr in der Stadt seid; d findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.  
Zum Verkauf. Vorzügliche Farmländereien von \$12.00 bis \$30.00 per Aker. Manches alle Größen, zu \$1.50 bis \$10.00 per Aker. J. E. Mann, Zimmer 6, Dolan Gebäude.